

Fahrplanwechsel: Kleinere Änderungen im Netz Mitte

Zum kleinen Fahrplanwechsel am 9. Juni wird auf Wunsch mehrerer Kommunen eine geänderte Haltepolitik zwischen Regensburg und Ingolstadt realisiert. Ein Beispiel dafür, dass sich die Zusammenarbeit zwischen der Bayerischen Eisenbahngesellschaft (BEG), dem Eisenbahnverkehrsunternehmen agilis und den Städten und Gemeinden im Netzgebiet auszahlt.

Zur verbesserten Anbindung der Wohngebiete an den Nahverkehr in der Region wurden die Halte im Bereich Gundelshausen, Poikam und Bad Abbach zum kleinen Fahrplanwechsel bei zwei Zügen geändert: Der Zug ag84276 um 17:52 Uhr ab Regensburg Hbf hält nun in Gundelshausen statt in Bad Abbach und der Zug ag84243 um 9:05 Uhr ab Ingolstadt Hbf hält nun in Poikam statt in Bad Abbach.

Um die Durchbindung jedes zweiten Zugs von Ingolstadt nach Plattling und damit den Anschluss zum Flughafenexpress (ÜFEX) in Richtung Landshut und Flughafen München einzurichten, können seit Dezember 2018 leider aufgrund der eingeschränkten Streckenkapazität einige Züge nicht mehr an allen Stationen im Donautal halten.

Zusätzlich wurde die Umstiegssituation auf dem Regensburger Hauptbahnhof verbessert. In Zusammenarbeit mit DB Netz ist es agilis gelungen, die bisher von Gleis 109 abfahrenden Züge (84170, 84172 und 84176) nach Gleis 8 bzw. Gleis 9 zu verlegen. Damit wird der Umsteigeweg deutlich verkürzt und Fahrgästen der Anschluss erleichtert.

Im Netz Nord ergeben sich zum kleinen Fahrplanwechsel keine Änderungen.

**Katharina Ziegler
Pressesprecherin**

agilis Eisenbahngesellschaft mbH &
Co. KG
Tel.: +49 (0)941 - 206 089 - 199
Fax: +49 (0)941 - 206 089 - 111
presse@agilis.de
www.agilis.de

Datum: 6. Juni 2019

agilis ist ein Eisenbahnunternehmen mit Sitz in Regensburg. Im Auftrag des Freistaats Bayern betreibt agilis den Schienenpersonennahverkehr in den Netzen Mitte (entlang der Donau) und Nord (Oberfranken). agilis beschäftigt rund 400 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Als junges Verkehrsunternehmen (Gründung 2009) greift agilis auf die Erfahrung der beiden erfolgreichen Mutterunternehmen, BeNEX und Hamburger Hochbahn, zurück.